

Medienmitteilung

Praxisnahe Kompaktschulung „ Öko-Zertifizierung in der Land- und Lebensmittelwirtschaft“ im März/April 2018 in Witzenhausen

Erfahrene Trainerinnen und Trainer aus Kontrollstellen und -behörden vermitteln in vier Modulen komplexes Praxiswissen. Ein von Forschung und Praxis gemeinsam entwickeltes Schulungskonzept garantiert den roten Faden zwischen den Themenmodulen und sorgt für einen ausgewogenen Mix aus theoretischem Input und praxisnahen Übungen sowie Beispielen aus dem Berufsalltag.

(Frankfurt, 06.02.2018) Im ersten Schulungsblock vom 5. – 9. März 2018 stehen die rechtlichen Grundlagen, wichtige Kontrollmethoden (z.B. Dokumentenprüfung, Betriebsbegehungen, Probennahme) sowie überfachliche Kompetenzen (u.a. Kommunikationstraining) im Fokus. Im zweiten Schulungsblock vom 15. – 20. April 2018 können die Teilnehmenden, je nach persönlichen Interessen, eines oder beide der angebotenen Fachmodule zur Öko-Kontrolle in den Bereichen Landwirtschaft bzw. Verarbeitung/Handel/Import absolvieren. In diesen Fachmodulen wird Wissen über die besonderen Risiken der jeweiligen Bereiche vermittelt, es werden entsprechende Kontrollmethoden vorgestellt und in Übungen vertieft. Ein zwischen den beiden Schulungsblöcken stattfindender Hospitationstag bietet zudem die Möglichkeit, erfahrenen Öko-Kontrollleurinnen und -Kontrollleuren bei der Betriebsinspektion über die Schulter zu schauen und an einem Öko-Kontrollablauf teilzunehmen.

Die praxisnahe Schulung wird im Rahmen des Projekts „Öko-Kontrollkompetenz“ (KonKom) angeboten. Dieses wird von der Universität Kassel in Kooperation mit dem FiBL – Forschungsinstitut für biologischen Landbau und dem Bundesverband der Öko-Kontrollstellen sowie weiteren Partnern aus der Kontrollpraxis durchgeführt. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft.

Primäre Zielgruppe für die Schulung sind neue Mitarbeitende in Öko-Kontrollstellen und -behörden. Darüber hinaus steht die Teilnahme auch weiteren Interessierten, beispielsweise aus der Beratung, dem Qualitätsmanagement von Bio-Unternehmen oder Studierenden offen, die zukünftig im Bereich der Öko-Kontrolle tätig werden möchten. Vonseiten der kooperierenden Kontrollstellen besteht zusätzlich das Angebot zur Hospitation in deren Kontrollpraxis.

Weitere Informationen auf der Webseite des Projektes:

www.uni-kassel.de/go/konkom

2.500 Zeichen, Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten.



Kontakte

- Daniel Mühlrath, Universität Kassel
Tel. +49 5542 9813 10
E-Mail muehlrath@uni-kassel.de
- Boris Liebl, FiBL Deutschland e.V.
Tel +49 69 7137699 74
E-Mail boris.liebl@fibl.org

Link

www.fibl.org/de/medien.html

www.uni-kassel.de/go/konkom